

Auszug aus:

Deutscher Glockenatlas, Bd. 4: Baden. Deutscher Kunstverlag, München 1985.

Glocke 3:

Bez. Leonhard Rosenlecher (III), Konstanz, 1751, Ø 81 cm, H. 71 cm.

Breite ansteigende Kronenplatte auf abgesetzter Hohlkehle. Schräg abfallende Haube, fast kantiger Schulterübergang. Schulter: Zwischen Fries aus stehenden Akanthuspalmetten und Rocailleornamenten und Fries aus großem Engelskopf über Fruchtgehänge zwischen Fruchtgirlanden und Trauben (vgl. 216) stegeingefasste Inschrift: ☞ S: MATHAEVS S: IOANNES S: LVCAS S: MARCVS ORATE PRO NOBIS ✻ 1751 (liegendes Salbeiblatt). Flanke: 1. Kreuzigungsgruppe zwischen schräg gestellten Salbeiblättern, darunter Inschrift: ☞ O REX GLORIAE CHRISTE. 2. Hl. Johannes der Evangelist als Halbfigur mit Kelch und Schlange in Wolken. 3. Muttergottes im Strahlenkranz (vermutlich 126). 4. Drei runde Medaillons mit den Evangelisten (als Engel mit Flügeln dargestellt) und ihren Symbolen: a) Matthäus mit Kind, b) Lukas mit Stier, c) Johannes mit Adler, darunter zwischen schräg gestellten Salbeiblättern die Gießerkartusche mit Inschrift: LEONHARD : ROSENLECHER : GOS MICH / IN COSTANTZ : ANO, unter der Kartusche: 17 ✻ 51. Schlagring drei Stege. Schlaginschrift zwischen Doppelstegen: ☞ DVM PVLSATVR PLEBS VOCATVR AD CVLTVM B:(eatae) V:(irginis) M:(ariae) ✻ DVM PVLSATVR ANNVNTIATVR MORS CIVIVM ✻ DVM PVLSATVR PROPELLATVR SAGA DAEMON IN NOMINE D:(omini) N:(ostri) I:(esu) C:(hristi). Kronenbügel an der Vorderseite Blattmaske.